

Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft

(Quellen: Websites der genannten Organisationen sowie Vereinsregister des Amtsgerichts Leipzig, Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft, Abruf vom 9. Dezember 2011, VR 2192)

Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform eingetragener Verein

Tätigkeitsb Förderung neoliberaler Ideen
ereich

Gründungs 4. Februar 1994
datum

Hauptsitz Städtisches Kaufhaus Leipzig,
Neumarkt 9-19, Leipzig

Lobbybüro

Lobbybüro <text>

EU

Webadress [<url>]
e

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Organisationsstruktur und Personal	1
2.1 Verbindungen	2
3 Finanzen	2
4 Lobbystrategien und Einfluss	2
5 Fallstudien und Kritik	3
6 Weiterführende Informationen	3
7 Einelnachweise	3

Kurzdarstellung und Geschichte

Die am 4. Februar 1994 gegründete Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft e.V. (Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft) ist ein neoliberales Netzwerk, das eng mit der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#) und dem Zentrum für internationale Wirtschaftsbeziehungen, Leipzig, kooperiert. Die Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft hat keine eigene Website. Bei Veranstaltungen, an denen sie beteiligt ist, wird auf den Link zur [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#) verwiesen (z. B. 2. Konvent zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft vom 28. Februar 2011).

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder des Vorstands sind:

Rolf Hasse (Präsident)

- Kommissarischer Leiter des Fraunhofer Zentrums für Mittel- und Osteuropa (MOEZ)

- Stellvertretender Direktor des Zentrums für internationale Wirtschaftsbeziehungen in Leipzig, dessen Ausrichtung maßgeblich von Meinhard Miegel geprägt wurde
- Stellvertretender Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)

Christian Milow (Vizepräsident)

- Honorarprofessor am Institut für Wirtschaftspolitik der Universität Leipzig
- ehemaliger Präsident der Landeszentralbank in Sachsen und Thüringen

Friedrun Quaas (Vizepräsidentin)

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin und außerplanmäßige Professorin für Volkswirtschaftslehre an der Universität Leipzig
- Wissenschaftliche Betreuerin im Promotionskolleg der [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)

Hubertus Schmoldt (Vizepräsident)

- ehemaliger Vorsitzender der Gewerkschaft IG Bergbau, Chemie, Energie
- Mitglied des Aufsichtsrats von Bayer, E.ON, BP und Ruhrkohle
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)

Bernd W. Voss (Schatzmeister)

- ehemaliger Vorstand der Dresdner Bank, Mitglied des Aufsichtsrats von Wacker Chemie, ABB Ltd. und Continental
- Mitglied des Vorstands der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)

Verbindungen

Jenaer Allianz

Die Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft gehört der 2008 gegründeten [Jenaer Allianz](#) an, einem Kooperationsnetzwerk von Organisationen, Institutionen und Personen, die sich der Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft nach neoliberalen Vorstellungen verpflichtet fühlen. Weitere Mitglieder der Jenaer Allianz sind: [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), [Bund Katholischer Unternehmer e.V.](#), [Die Familienunternehmer - ASU](#), [Institut für Wirtschaftspolitik](#), [Konrad Adenauer Stiftung](#), [Walter Eucken Institut](#), [Wilhelm-Röpke-Institut](#). Zu den Initiatoren der Jenaer Allianz zählt auch das Hamburgische WeltWirtschaftsinstitut, dessen Präsident [Thomas Straubhaar](#) die Gründung des [Wilhelm-Röpke-Institut](#) im Jahr 2007 initiiert hat.^[1]

Finanzen

Finanzierung, Ressourcen, Geldgeber, Kunden

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politkfelder erkennbare Konstanten, Einflussstrategien Abschätzung des Einflusses, Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

Einelnachweise

1. ↑ Über uns Geschichte des hwwwi, Website HWWI, abgerufen am 1. 10. 2011